Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: J. Sachfeld,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Mittag-Ausgabe.



Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 80

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 2. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen

1891

Deutschland.

Berlin, 31. Januar.

— Der Kaiser wohnte am Freitag Vormittag der Generalprobe zu dem neuen Wildenbruch'schen Stücke „Der neue Herr" bei. Am Sonnabend arbeitete der Kaiser mit dem Reichskanzler in dessen Wohnung, empfing den Feldprobst D. Richter und arbeitete noch mit dem Grafen Waldersee.

— Steht eine neue Italienfahrt bevor? Als der Kaiser sich vom Herzog von Genua verabschiedete, rief er ihm wiederholt: a reviderci a Roma (Auf Wiedersehen in Rom!) zu, aus welchem Umstande die „Saale-Ztg.", welche diese Notiz nachträglich bringt, schließen zu müssen glaubt, daß im Laufe des Jahres eine neue Italienfahrt geplant werde. Bekanntlich lief schon früher das Gerücht um, der Kaiser beabsichtige mit seiner Gemahlin einen Besuch in Rom und im Anschluß daran einen Ausflug nach Neapel und Sizilien.

— Der Handelsvertrag mit Spanien ist von spanischer Seite am 26. Januar gekündigt worden und tritt demgemäß am 1. Februar 1892 außer Kraft. Der „Reichsanzeiger" enthält in seinem amtlichen Theile eine desfallsige Mittheilung. Der Handelsvertrag war erst am 12. Juli 1883 abgeschlossen worden. — Es handelt sich meint die „Freis. Ztg." dazu offenbar um neue Vertragsverhandlungen, an deren Zustandekommen in diesem Falle insbesondere die Kartoffelbrenner stark interessirt sind.

— Die deutsche Regierung hat am Freitag den Handelsvertrag mit der Schweiz gekündigt. Dem Vernehmen nach ist durch einen vorausgegangenen Meinungsaustausch die Bereitwilligkeit der beiderseitigen Regierungen zu Verhandlungen über eine Erneuerung des Vertragsverhältnisses konstatirt.

— Vom Reichskommissar v. Wißmann veröffentlicht jetzt der „Reichsanzeiger" einen aus Zanzibar vom 3. Januar datirten Bericht, aber nicht, wie erwartet wurde, über seinen Konflikt mit Emin Pascha, sondern über die Expedition gegen den Jao-Häuptling Machemba. Der Reichskommissar leitet den Bericht ein mit der Bemerkung, daß er sich wegen der ungünstigen Terrainverhältnisse und wegen der ungünstigen Witterung gezwungen sieht, ein weiteres Vorgehen gegen Machemba vorläufig einzustellen und fährt dann fort:

„Ich habe lebhaft bedauert, daß mich die mit der letzten Post zugegangenen, schleunigst zu erledigenden Arbeiten gezwungen haben, die Expedition gegen Machemba nicht persönlich führen u können. Es wäre wahrscheinlich ein allmähliches Vorschieben eines befestigten Lagers für die Expedition, das eine Nachfuhr von Lebensmitteln und Munition von der Küste erlaubt und dadurch einen länger hinausgezogenen kleinen Krieg ermöglicht hätte, von größerem Erfolge gewesen, als der direkte Vormarsch auf das Zentrum von Machembas Distrikt." Es folgt alsdann ein langer Bericht des Chefs Ramsay über die von ihm geführte Expedition gegen Machemba. Die Expedition marschirte am 21. Dezember v. J. in der Stärke von 4 Kompagnien und 170 Trägern von Lindi ab. Vom 25. Dezember ab kam die Expedition durch den dichtesten Busch, in welchem sie Tage lang von Machemba und seinen Leuten beschossen wurde. Ein Drittel der Träger warf die Lasten fort und entfloh. An einem Bache kam es zu einem größeren Gefecht, in welchem die Eingeborenen geschlagen wurden. Die Schwierigkeiten dauerten jedoch fort. Es heißt darüber in dem Bericht: Gegen 2 Uhr Nachmittags erreichte ich eine große offene Wiese, wo ich zum ersten Mal die Leute selbst sehen und sowohl das Maxim-gun, das übrigens zum ersten Mal theilweise versagte, wie auch das Schnellfeuergeschütz in Thätigkeit setzen konnte. Trotzdem wurde ich von allen Seiten angegriffen und beschossen, sodaß alle 4 Kompagnien, bis auf eine Reserve, die Machemba-Leute angreifen und mit „Marsch, Marsch, Hurrah" aus ihren Stellungen verdrängen mußten. Die Machemba-Leute wichen stets und überall zurück, um gleich darauf an einer andern Stelle wieder zu erscheinen. Bis 3 Uhr Nachmittags ging ich ununterbrochen vor, ich hatte bis dahin 4 Todte und 11 Verwundete; unter letzteren befindet sich der Unteroffizier Loepki. Inzwischen hatten sich die Kompagnien derart verschossen, — von der 4. Kompagnie hatten einzelne Leute nur noch 20 Patronen —, daß ich das eigentliche Dorf Machembas wohl noch hätte nehmen können, dann aber ganz ohne Patronen gewesen wäre. . . Den schwierigsten Theil des Marsches hatte ich noch vor mir, ich beschloß daher um 3 Uhr Nachmittags, nicht weiter mehr vorzumarschiren, hauptsächlich aus Mangel an Munition und an irgendwelchen Lebensbedürfnissen. . . . . Außerdem leiteten mich bei meinem Entschluß die Erwägungen, daß Machemba selbst zu fangen in diesem Terrain nahezu eine Unmöglichkeit ist, daß der Werth der Erstürmung seines Dorfs die voraussichtlichen Verluste nicht aufgewogen hätte, und daß ich keinen Führer mehr hatte. — Ich bin darauf in äußerst anstrengenden Märschen, theilweise Nachtmärschen, nach Lindi zurückmarschirt, wo ich, ohne weitere Verluste gehabt zu haben, trotz des fortwährenden Feuers während des 28. und 29. Dezembers, am 31. Dezember angekommen bin."

— Gegenüber den beunruhigenden Nachrichten, welche jüngst von einer schweren Erkrankung des Reichskommissars v. Wißmann meldeten, wird der „Voss. Ztg." aus Zanzibar mitgetheilt, daß Wißmann in völligem Wohlsein in Kilimandjaro weilt.

— In der Waldersee-Angelegenheit schwirren jetzt alle möglichen Gerüchte durch die Luft. Von der „Kreuzzeitung" wird gemeldet, daß die Uebernahme des 9. Armeekorps seitens des Grafen überhaupt noch keine bestätigte Thatsache sei, eine Nachricht, welche auch die „Allg. Reichskorresp." als zutreffend bezeichnet. Der „Staaten-Korresp." zufolge handelt es sich bei dem Rücktritt Waldersees vom Posten des Chefs des großen Generalstabes um Meinungsverschiedenheiten bei der Wiederbesetzung des Postens eines I. Militärattachés in Paris, den der jetzt zum persönlichen Dienst beim Kaiser befohlene Flügeladjutant Frhr. v. Huene wahrscheinlicherweise nicht wieder einnehmen dürfte. Bei der Abkommandirung v. Huenes gingen die Gerüchte dahin, daß derselbe eine von dem Botschafter Grafen Münster vor Abgang der Berichte des ersteren gewünschte Einsichtnahme in dieselben angeblich abgelehnt habe. Aus Petersburg tauchen inzwischen die alten Meldungen wieder auf, daß General v. Schweinitz in den Ruhestand treten und Graf Waldersee sein Nachfolger auf dem Posten des dortigen deutschen Botschafters werden solle. Dies Gerücht entbehrt jedoch jeder Wahrscheinlichkeit.

— Die Verabschiedung des Generals v. Leszczynski ist, wie die „National-Zeitung" gegenüber anderweitigen Nachrichten schreibt, in militärischen Kreisen durchaus überraschend gekommen. Das Ausscheiden des Generals, der als einer unserer befähigtsten und frischesten militärischen Führer gilt und den letzten Krieg in einer höheren Generalstabsstellung mitmachte, der immer als ein entschiedener Vertreter gesunden militärischen Fortschritts auftrat, ist jedenfalls ungemein zu bedauern.

— Der Kanzler im Königreich Preußen, Oberlandes-Gerichts-Präsident von Holleben, hat sich veranlaßt gesehen, seiner viel besprochenen Herrenhausrede folgende Erläuterung in der „Ostpreuß. Ztg." nachzuschicken:

Selbstverständlich habe ich nicht sagen können, es sei keine Seltenheit, daß Amtsrichter schon verlottert vom Amtsgerichte an das Landgericht kämen. Ich sprach vielmehr von den Referendarien und zog eine Parallele zwischen deren dienstlicher Erziehung bei den alten Gerichten unter einem mit voller Autorität ausgestatteten Gerichtsdirektor und jetzt bei den Amtsgerichten, bei welchen gerade die Richter, zu deren Beruf der Referendar herangebildet werden soll, einer unmittelbaren Dienstaufsicht nicht unterstellt sind, und hob die Gefahr hervor, daß in Folge dessen der im Beginne der praktischen Laufbahn stehende Referendar mit unrichtigen und laxen Begriffen über die ihm rücksichtlich des Dienstes und seiner sonstigen Lebenshaltung obliegenden Pflichten an das Landgericht übergehe. Die beiden aus anderen Oberlandesgerichtsbezirken stammenden, kurz nach der Anstellung — vom Disziplinarsenat, nicht von mir — suspendirten Richter habe ich nur erwähnt, als Beweise, wie völlig ungeeignete Individuen ohne jedes Verschulden des Landgerichts- und Oberlandesgerichts-Präsidenten von letzteren zu Amtsrichterstellen höheren Ortes in Vorschlag gebracht werden können, weil es bei den Amtsgerichten an Organen fehlt, welche befugt und verpflichtet wären, sie über die dienstliche und außerdienstliche Haltung der bei den Amtsgerichten als Richter beschäftigten Gerichtsassessoren zu unterrichten. Von den Amtsrichtern meines Verwaltungsbezirks habe ich im Uebrigen mit voller Anerkennung gesprochen.

Welchen Eindruck die Rede des Herrn von Holleben auf die Hörer selbst gemacht hat, geht zur Genüge aus der sofortigen Bemerkung des Kammergerichtspräsidenten Drenkmann hervor: „Das üble Zeugniß, welches Herr Kanzler von Holleben den Amtsrichtern ausgestellt hat, kann nur Ausnahmen treffen ꝛc."

Köln, 31. Jan. Die „Köln. Volksztg." veröffentlicht eine Einladung mit 1300 Unterschriften aus allen Theilen Deutschlands, in welcher aufgefordert wird, dem „Volksverein für das katholische Deutschland" beizutreten. Der Zweck des Vereins ist, die Irrthümer und Umsturzbestrebungen auf sozialem Gebiet zu bekämpfen.

Elmshorn, 31. Jan. In einer öffentlichen sozialistischen Versammlung in Alveslohe, in welcher als Redner der Reichstagsabgeordnete Molkenbuhr auftrat, wurde der erste Vorsitzende als des Betruges verdächtig durch Gendarmen verhaftet.

Italien.

* **Rom,** 31. Jan. Die Deputirtenkammer berieth heute den Gesetzentwurf betreffend die Anwendung der provisorischen Erhöhung der Eingangszölle und die Steuer auf die Fabrikation von Alkohol. Die Erhöhungen waren in dem Finanzexposé angekündigt. Die Sitzung war bewegt. Der Sitzungssaal, sowie die Tribünen waren überfüllt. Alle Minister waren anwesend. Viele Deputirte sprachen dafür und viele dagegen. Finanzminister Grimaldi trat für das Gesetz ein. Der Ministerpräsident Crispi erklärte, das fragliche Gesetz stehe in voller Harmonie mit seinem Turiner Programm, zählte alsdann die bereits vorgenommenen Ersparungen auf und versicherte, die Regierung werde sich weiter bemühen, um andere mögliche Ersparnisse zu machen, er könnte Bonghi erwidern, indem er ihn auf die Finanzen unter dem Regime der Rechten hinwiese; dieselben seien nicht besser gewesen, als die gegenwärtigen; aber er wolle aus Achtung vor den Gräbern keine Demonstration hervorrufen. Indessen sei die bis 1876 befolgte Politik sehr verschieden von der gegenwärtigen gewesen; sie sei dem Auslande gegenüber servil gewesen. (Lärm und Protestrufe.) Die Deputirten Rudini, Bonghi und zahlreiche andere Deputirte der Rechten, sowie der Minister der öffentlichen Arbeiten Finali verließen ihre Plätze. Der Präsident ermahnte die Kammer zur Ruhe. Ministerpräsident Crispi verlangte eine unzweideutige Abstimmung, wie man sie einem Ehrenmanne schulde, der gegen seine eigene Neigung auf seinem Platze verbleibt. Man müsse aus der gegenwärtigen Lage herauskommen, das Votum der Kammer werde im Inlande wie im Auslande ein Echo finden und darüber entscheiden, ob Italien eine starke Regierung wolle, oder eine Regierung, welche aufs Neue ins Zögern und in Unentschlossenheit verfalle. (Lebhafte Zwischenrufe.) Luzzatti erklärte, nach den Ausführungen Crispis, welche diejenigen beleidigten, welche er (Luzzatti) in seinem Leben aufs Höchste verehrt habe, und die ihrem Lande stets treu gedient hätten, werde er gegen den Gesetzentwurf stimmen. (Beifall rechts. — Zwischenrufe. — Lebhafte Bewegung.) Ministerpräsident Crispi erklärte, er habe Niemand beleidigen wollen am wenigsten Minghetti. Die Kammer stimmte über die von Villa eingebrachte von der Regierung angenommene Tagesordnung ab, welche von den Erklärungen der Regierung Akt nimmt. Die einfache Tagesordnung wurde dann mit 186 gegen 123 St. abgelehnt. Die Kammer beschloß darauf, nicht zur Berathung der einzelnen Artikel überzugehen. Ministerpräsident Crispi erklärte, er werde vom Könige weitere Befehle erbitten, und ersuche die Kammer, sich zu vertagen, was unter großer Aufregung um 8 Uhr 15 Min. geschah.

Crispi begab sich darauf nach dem Quirinal, um dem Könige das Entlassungsgesuch des Ministeriums zu überreichen. In parlamentarischen und politischen Kreisen herrscht große Erregung.

Portugal.

* **Lissabon,** 1. Febr. Ueber die aufständische Bewegung in Oporto sind folgende ausführlichere Meldungen hier eingegangen:

Oporto, Sonnabend, 31. Januar, früh 4 Uhr. Die Aufständischen bestehen aus Mannschaften des 9. Jäger-Regiments, des 10. Infanterie-Regiments, aus einer Kompagnie des 18. Infanterie-Regiments und einem Theile der Douaniers zu Fuß. Die Aufständischen suchten sich des Gebäudes der Polizeipräfektur und des Telegraphengebäudes zu bemächtigen: was indessen nicht gelang. Der Zivilgouverneur übertrug seine Machtbefugnisse sofort dem General Cortereal, Oberbefehlshaber der Militär-Division in Oporto, welcher alsbald die der Regierung treu gebliebenen Truppentheile gegen die Aufständischen vorgehen ließ. Die treu gebliebenen Truppen bestehen aus der Munizipalgarde, der Brigade-Artillerie, einem Theil des 18. Infanterie-Regiments, einem Theile des 6. Kavallerie-Regiments und den berittenen Douaniers. Von der Bevölkerung hatte sich den Aufständischen nur eine wenig erhebliche Menge angeschlossen. Das Rathhaus, in welchem sich die Aufständischen verschanzt hatten, wurde von der Artillerie beschossen. Von Offizieren haben sich nur etwa 6 oder 7 von niederem Range an der, einen republikanischen Charakter tragenden, revolutionären Bewegung betheiligt. Der Führer der Bewegung scheint der Advokat Alves Veiga, ein Republikaner zu sein. Die Zahl der bei den bisherigen Kämpfen auf beiden Seiten Getödteten und Verwundeten beträgt etwa 10.

Oporto, Sonnabend, 31. Januar, Nachmittags. Um 11 Uhr Vormittags betrug die Zahl der Aufständischen nur noch 150 Mann. Der Advokat Alves Veiga hatte im Rathhause ein republikanisches Direktorium gebildet, bestehend aus Rodrigues Freitas, dem Oberrichter Soares, dem verabschiedeten General Correia Silva, dem Professor Azevedo Leite und Lucinio Pinto Leite; keiner der vorstehend Genannten war jedoch im Rathhaus persönlich anwesend. Der Kapitän Leitao und der Unterlieutenant Malheiros, welche die höchsten Chargen unter den aufständischen Truppen bekleideten, wurden verhaftet. — Die Aufständischen hatten sich ursprünglich auf dem Regeneraceao-Platze konzentrirt und drangen von da aus durch die Straße Santo Antonio vor. Dort stießen sie, als sie das Präfekturgebäude und das Telegraphengebäude besetzen wollten, zuerst mit den der Regierung treu gebliebenen, unter dem Oberbefehl des Generals Cortereal stehenden Truppen zusammen. Darauf wandten sich die Aufständischen nach dem Rathhause, aus dessen Fenstern sie die der Regierung treu gebliebenen Truppen beschossen. Die Zahl der Aufständischen hatte sich indeß nach und nach erheblich verringert; auch die Munition derselben war nahezu erschöpft, als die Munizipalgarde einen Sturmangriff auf das Rathhaus unternahm. Eine große Zahl der Aufständischen flüchtete dann durch die hinteren Ausgänge des Rathhauses, etwa 54 derselben, darunter 11 Nicht-Militärs wurden gefangen weggeführt; etwa 30 ergaben sich den Polizeibeamten. Auf Seiten der Aufständischen sind 3 Soldaten und 4 von der Zivilbevölkerung getödtet, 36 Soldaten und 10 von der Zivilbevölkerung verwundet. Sämmtliche Personen, welche sich in den Bureaus der republika-

nischen Journale befanden, wurden von der Polizei verhaftet; alle dort gefundenen Papiere und Schriftstücke wurden mit Beschlag belegt. Die Bureaus der Journale selber wurden geschlossen.

Oporto, 1. Febr. Die vergangene Nacht ist durchaus ruhig verlaufen, die Ordnung wurde nirgends gestört. Die zur Verstärkung der Garnison hierher beorderten Truppen sind bereits angekommen. Wegen Betheiligung an dem Aufstande sind gegen 300 Personen (Soldaten und Zivilisten) verhaftet. Die Polizei ist mit der Ermittelung und Verhaftung weiterer Theilnehmer beschäftigt. — Die republikanischen Klubs sind von der Polizei geschlossen und deren Papiere mit Beschlag belegt worden.

Parlamentarische Nachrichten.

L. C. Die Budgetkommission des Reichstags hat heute die Berathung über die Pferdegelder der Offiziere beendigt. In Anknüpfung an die Ausführungen des Staats-Sekretärs von Maltzahn in der vorigen Sitzung, erklärte Abg. Sperlich (Zent.), wenn in der Erhöhung der Pferdegelder nur eine Gehaltsfrage zu sehen sei, so werde ihm die Entscheidung leicht. Die Nothwendigkeit einer Gehaltszulage für alle Offiziere sei nicht vorhanden; auch nicht im Vergleich mit den anderen Armeen. Was die angegebene Summe betreffe, welche die Offiziere aus ihrer Tasche hergeben müßten, so seien die Zivilbeamten in der gleichen Lage. Auch sie müßten beträchtliche Summen zur standesgemäßen Erhaltung der Familien Jahr für Jahr aus dem Privatvermögen hergeben. Er beantragt demnach 1) die Pferdegelder nur den Offizieren bei den Fußtruppen, soweit dieselben Pferde halten müssen, aber nur den Bataillonskommandeuren, die Oberstlieutenants einbegriffen, Hauptleuten und Lieutenants zu gewähren, dabei aber 2) die Rationen derjenigen Offiziere, welche keine Pferdegelder erhalten, unverkürzt zu lassen. Die freisinnigen Abgg. Hinze und Richter schließen sich diesem Antrage an, ebenso Prinz Arenberg (Z.), während Oechelhäuser für die Regierungsforderung eintritt, Abg. Dr. Hammacher die Pferdegelder auch den Regimentskommandeuren bewilligen will. Bei der Abstimmung werden die Regierungsforderung mit 15 gegen 9 Stimmen (mit Nein stimmt auch der nationalliberale Abg. Scipio) und der Antrag Hammacher mit 14 gegen 10 Stimmen abgelehnt; dagegen der Antrag Sperlich ad 1) mit 22 gegen 2 Stimmen, der Antrag ad 2) einstimmig angenommen. Die Herabsetzung der Dauerzeit der Pferde von 5 auf 4 Jahre wird dann mit 17 gegen 7 Stimmen angenommen und die Sitzung vertagt.

Vermischtes.

† **Eine tolle Wette.** Wie der „Figaro" meldet, wettete dieser Tage der Prinz von Rohan mit dem Fürsten von Torlonia um 5000 Francs, daß er die große Steintreppe in Monaco mit seinem Viergespann und Wagen hinabfahren werde. In der Nacht zum Sonntag ist die Wette thatsächlich zum Austrag gebracht worden; der Prinz von Rohan fuhr mit seinem Viererzug die Treppe hinab, an deren Fuße er von dem Beifall seiner Freunde empfangen wurde. Es gehört ein „gewisser Leichtsinn" dazu, so schreibt das genannte Blatt, eine solche Wette einzugehen. Prinz Rohán konnte dabei seinen Wagen zertrümmern, seine Pferde beschädigen und — sich selbst das Genick brechen.

† **Es giebt doch noch Opferfreudigkeit in der Welt.** Von den 300 Tempelrittern der St. Bernard Commandery in Chicago, Ill., sollen, ihrem eigenen Anerbieten zufolge, den 75 kräftigsten und gesündesten Brüdern kleine Hautfetzen und Fleischpartikelchen aus dem Körper geschnitten und auf den siechen Körper des krebsleidenden Ordensbruders John Oscar Dickerson verpflanzt werden. Letzterer hatte sich vor Kurzem einer schweren Operation an der rechten Hüfte und Oberschenkel zu unterziehen; das Quantum der weggeschnittenen Haut- und Fleischtheile war so groß, daß schleuniger Ersatz von einem gesunden lebenden animalischen Körper beschafft werden mußte. Ein Versuch mit Fleisch und Haut einer Ziege war erfolglos und der betreffende Operateur erklärte den Ordensbrüdern des schwer leidenden Mannes, daß nur der Ersatz der weggeschnittenen Theile durch menschliche Haut- und Fleischmasse Wiederherstellung für den Operirten erhoffen lasse. Sofort erboten sich sämmtliche Brüder, für diesen Zweck einen, freilich nur kleinen Theil ihres eigenen Ichs zu opfern, also im buchstäblichen Sinne des Wortes für ihren Ordensbruder bluten zu wollen; es wurden 75 der kräftigsten und gesundesten Leute ausgesucht, welche die Weisung erhielten, vor der Operation ein Bad zu nehmen, und sich 48 Stunden lang des Genusses geistiger Getränke irgend welcher Art zu enthalten; es soll dann Jedem mit seinem eigenen frisch geschliffenem Rasirmesser ein Stück Haut nebst Muskelfleisch abgeschält und auf den Körper des Kranken übertragen werden. Auf den Erfolg dieser Massen-Templerschneiderei ist man in Laienkreisen wohl noch gespannter, als in chirurgischen, in denen man die ganze Geschichte für die Ausgeburt des Witzes eines Chicagoer Karnevals-Genies hält.

† **Eine Wolfsjagd in der Bauernstube.** In dem galizischen Dorfe Przependow, Bezirk Tarnow, herrschte vor einigen Tagen unter den Bewohnern große Angst und Aufregung über das Erscheinen zahlreicher Wölfe, welche, von der äußersten Noth getrieben, selbst bei hellem Tage raub- und mordlustig in unmittelbarster Nähe der Ortschaft herumschwärmten. Ein Bauer, Namens Gawel Piatkiewicz, saß mit seiner zahlreichen Familie in der Wohnstube, um mit ihr das gemeinschaftliche Mahl einzunehmen. Plötzlich wurden sämmtliche Anwesende durch das klägliche Angstgeheul des Hofhundes aufgeschreckt, der denn auch bald darauf zu Aller Entsetzen mit einem Verzweiflungssprunge durch die Fensterscheiben Schutz suchend mitten unter die erschreckte Familie stürzte, verfolgt von einem riesigen Wolfe, der es auf den Hund abgesehen hatte. Das Aufkreischen der bestürzten Frauen und der Schreckensruf der Männer machten die Bestie stutzig, die sich so unerwartet so vielen schreienden Menschen gegenübersah, und rasch wollte dieselbe auf demselben Wege, den sie gekommen war, das Weite suchen. Der beherzte Bauer jedoch, dies voraussehend, war mit einem Sprunge am Fenster, erwischte gerade noch eine Hinterpranke des flüchtenden Wolfes, die er, da der schwere Körper des Raubthieres aus dem Fenster hing, trotz aller Anstrengungen des gefangenen Räubers, so lange festhielt, bis es dem ältesten Sohne des Bauern gelang, durch Axthiebe auf den Schädel die Bestie zu erlegen. Bei vielen Flaschen Wodka wurde dann in Gemeinschaft der Ortsinsassen die Heldenthat Piatkiewicz gefeiert.

† **Nette Zustände.** 4290 Mordthaten sind in die Vereinigten Staaten im Jahre 1890 begangen worden. Gesetzlich hingerichtet wurden 102 Mörder, gelyncht 126 Personen — und so manche dieser Lynchhinrichtungen mögen auch reine Mörderei gewesen sein. Jeder Mensch also, der Lust hat, in diesem „zivilisirten Lande einen Mord zu verüben, hat unter 100 Fällen fünfundneunzig für sich, daß er nicht hingerichtet wird.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg i. Pr., 31. Jan. Das Königliche Eisenbahnbetriebsamt macht bekannt: Der Verkehr auf der Strecke Königsberg-Labiau wird heute theilweise aufgenommen, und zwar verkehrt vorläufig auf 4 bis 5 Tage in jeder Richtung Morgens und Abends je ein Zug.

Köln, 30. Jan. Aus Caub werden Anzeichen einer beginnenden Eislösung gemeldet. Für den Niederrhein hat die Gefahr abgenommen, da Nymwegen und Lobith Eisgang melden und die Stauung bei Bimmen und Kecken behoben ist. Bei Spyck sitzt das Eis noch fest; dort sind der Oberpräsident, der Regierungspräsident und die Deichbehörden anwesend. Hier regnet es.

Metz, 31. Jan. In Saaralben wurde beim Eissprengen der Feldwebel Rogge durch Sprengstücke getödtet, zwei Soldaten vom Pionier-Bataillon Nr. 15 wurden verletzt.

Lübeck, 31. Jan. Die den Travemünder Hafen bisher absperrende Eisbank ist durchbrochen und die Schifffahrt seewärts im vollen Umfange wieder eröffnet worden.

Nürnberg, 1. Febr. Der telephonische Verkehr mit München und Würzburg ist heute eröffnet worden.

Petersburg, 1. Febr. Für den 6. Febr. (25. Jan. a. St.) ist ein Hofball zu Ehren des hier erwarteten Erzherzogs Franz Ferdinand von Oesterreich-Este angesagt.

Rom, 1. Febr. Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani" empfing der König gestern Abend 10½ Uhr den Ministerpräsidenten Crispi in Audienz. Der König behielt sich seine Entschließung über die Annahme der Demission des Ministeriums vor.

Paris, 1. Febr. Alle Morgenblätter sprechen ihre lebhafte Befriedigung über die Demission Crispis aus. Das „Journal des Debats" sagt, ob Crispi bleibe oder nicht, jedenfalls würden sich die gegenseitigen Beziehungen Frankreichs und Italiens in Zukunft besser gestalten.

Paris, 1. Febr. Die meisten Abendblätter besprechen die Demission Crispis als eine Thatsache, welche auf die allgemeine europäische Politik nicht ohne Einfluß bleiben werde. Der „Temps" sagt, die politische Persönlichkeit Crispis, sein Ansehen und Programm seien erschüttert. Im Gegensatze zu den übrigen Blättern warnt „National" vor einem vorschnellen Optimismus; auch ohne Crispi werde die Tripelallianz fortbestehen; darum müsse Frankreich ruhig zusehen und dürfe an seiner internationalen Politik nichts ändern.

Paris, 1. Febr. Der Maler Meissonnier ist in Folge eines Lungenschlages gestorben.

Brüssel, 1. Febr. Während zwei Klassen der neulich einberufenen Miliztruppen entlassen wurden, mußten diejenigen, deren Garnison Brüssel ist, unter Waffen bleiben. In Folge dessen entstand unter letzteren Unzufriedenheit. Heute Nachmittag wollten sich zahlreiche Milizsoldaten auf dem Luxemburg-Platz versammeln, wovon jedoch die Militärbehörden benachrichtigt worden waren. Als die mißvergnügten Soldaten in großer Anzahl zu der Versammlung sich auf dem Platze einfanden, erschienen plötzlich Gendarmen. Vier von den Soldaten wurden verhaftet, die übrigen entflohen. Es geht das Gerücht, in zwei Kasernen seien Truppen konsignirt.

Madrid, 1. Februar. Die Wahlen zu den Cortes gehen in Ruhe vor sich. Es werden zahlreiche Wahlenthaltungen gemeldet.

Lissabon, 1. Februar. Die Transportdampfer „Africa", „India" und „Vasco de Gama", auf denen die gefangenen Aufständischen festgehalten werden sollen, haben Befehl erhalten, nach Oporto abzugehen. Ein Theil der Aufständischen hat die Flucht ergriffen. Die Munizipalgarde hält das Rathhaus besetzt und hat von demselben die Fahne des republikanischen Klubs, welche die Aufständischen dort aufgehißt hatten, herabnehmen lassen. Von der Verhängung des Belagerungszustandes hat die Regierung Abstand genommen, weil die aufständische Bewegung in keinem Theile des Landes einen Wiederhall gefunden hat und vollständig unterdrückt ist. Um 3 Uhr Nachmittags herrschte in Oporto vollständige Ruhe. Die Zahl der Theilnehmer am Aufstande wird Alles in Allem auf etwa 400 Mann geschätzt.

Glasgow, 1. Febr. Der Streik der schottischen Eisenbahnarbeiter ist jetzt vollständig beigelegt.

Hamburg, 31. Januar. Der Postdampfer „Borussia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft hat, von Hamburg kommend, gestern Abend 10 Uhr Prawle Point passirt.

Hamburg, 1. Februar. Die Postdampfer „Rugia" und „California" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft sind gestern, ersterer um 1 Uhr in Newyork, letzterer in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 31. Jan. Der Schnelldampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, „Augusta Viktoria", ist heute früh in Genua eingetroffen.

Triest, 31. Jan. Der Lloyddampfer „Euterpe" ist heute Nachmittag hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 2. Februar.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Hauptmann im Feld-Art.-Regt. Nr. 20 Parrisius und Frau aus Lissa, Sek.-Lieut. im 4. Garde-Regt. zu Fuß von Plehwe aus Spandau, Hauptmann Vieweg und Frau aus Dresden, die Rittergutsbesitzer Major a. D. von Helldorf aus Gowarzewo, Baron von Nathusius aus Uchorowo, von Martini aus Lukowo, Förster aus Boguszyn, Domänenpächter Badicke aus Glasberg, Rechtsanwalt Dr. Aronsohn aus Berlin, Fabrikbes. v. Baretzki aus Gera, Sängerin Franceschina Prevosti mit Mutter und Schwester aus Italien, die Kaufleute Fürst aus Glogau, Zabel und Fromsdorf aus Breslau, Kräusel aus Leipzig, Fürst und Frau aus Berlin, Mühlhausen aus Bonn, Meusel aus Stein, Benaker aus Paris, Kaumann, Gehrke und Fröhlich aus Berlin, Fritz Landsberger und Felix Landsberger aus Glogau.

Grand' Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Chelkowski aus Starogrod, Bleeker-Kohlsaat und Frau aus Gr. Slupia, Moczenski aus Ostrowo, Sczaniecki aus Nawra, Rittergutspächter Szlagowski aus Runowo, die Kaufleute Hulewicz und Frau aus Ostrowo, Konopacki aus Dresden, Levisohn und Grabski aus Inowrazlaw, Mayner aus Leipzig, Müller aus Lemgo, Haese und Frau aus Zwickau, Wolfiser aus Breslau und Haueisen aus Magdeburg.

4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 31. Januar 1891. — 11. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

133 318 (3000) 480 534 78 662 703 32 881 903 36 1115 281 353 499 505 614 819 991 2091 283 412 55 506 60 614 712 48 52 979 92 (500) 3076 398 486 546 634 973 4037 160 238 40 84 347 618 95 (300) 835 41 952 5146 258 (300) 425 85 505 (300) 81 (300) 673 765 958 6056 57 99 240 321 41 90 667 89 728 7006 39 41 241 80 367 400 596 931 8094 132 327 65 66 445 93 (3000) 613 714 27 807 90 9043 56 (3000) 126 (3000) 88 93 245 303 38 83 558 641 862 949

10257 309 62 78 482 539 605 38 69 79 774 93 803 19 918 43 45 (300) 11111 (500) 250 373 627 (1500) 57 83 (500) 782 801 17 93 914 66 12026 346 714 26 880 88 13286 307 69 483 665 96 783 822 57 971 92 14160 358 428 44 98 514 74 78 79 723 845 57 67 15092 (1500) 287 316 86 (300) 440 79 689 798 875 91 16078 208 622 84 851 68 995 17065 143 432 510 674 857 97 968 18152 326 60 533 634 756 955 19457 521 32 54 679 94 96 737 983

20071 135 52 227 308 (500) 63 77 854 81 923 21127 40 366 423 50 585 91 753 883 928 22018 241 48 401 69 91 615 56 743 90 816 983 23281 494 554 702 925 24090 187 214 347 424 568 817 47 92 997 25051 117 32 45 52 274 381 92 94 555 611 (3000) 733 815 907 60 26043 142 86 215 66 433) (300) 670 27032 111 65 256 (1500) 99 388 4[illegible] 549 775 877 82 916 86 89 28322 (3000) 75 833 83 (15 000) 29146 477 627 39 85

30090 199 305 31 439 41 533 43 (1500) 778 848 965 96 31016 (300) 24 48 140 52 (500) 213 308 19 63 430 (300) 55 548 52 60 603 18 990 32048 110 20 93 290 (500) 349 82 (500) 599 709 41 818 907 33087 221 30 80 440 56 583 691 (1500) 764 34024 44 70 207 44 387 99 431 47 (300) 70 86 690 753 35062 194 313 406 71 72 87 96 814 901 5 8 (3000) 49 75 79 36190 512 656 752 63 79 85 847 37005 362 97 652 787 895 926 68 38217 534 602 (3000) 94 797 938 39030 54 56 574 621 35 800 72 77 915

40114 53 (1500) 238 511 624 37 81 713 (3000) 860 67 90 976 41133 348 452 648 716 22 832 44 943 47 (1500) 81 42024 72 130 67 259 353 540 46 743 46 89 839 89 932 45 62 (3000) 68 43050 (300) 80 139 350 419 586 816 71 911 57 44083 85 130 31 36 83 210 57 364 91 449 515 617 817 82 823 45008 114 (500) 234 44 441 48 50 524 56 932 37 66 46025 33 37 126 36 (1500) 551 92 613 14 (500) 26 80 829 33 47368 (300) 404 24 25 553 93 635 43 85 88 724 29 (300) 806 914 48041 44 702 817 47 49114 93 248 77 329 (500) 423 34 65 540 71 795 925 40

50339 80 651 739 48 952 98 51007 205 28 302 433 592 619 789 880 964 52003 158 224 49 451 552 (500) 643 62 822 82 966 (300) 53017 163 248 306 437 98 520 84 611 713 25 54089 132 (3000) 39 200 5 83 397 456 74 528 78 79 651 838 55250 355 824 75 81 905 83 94 56004 60 154 (3000) 59 292 328 50 581 736 936 54 57098 248 382 443 615 71 734 802 (500) 60 944 58067 205 (500) 13 68 467 781 915 58 59126 85 94 202 53 371 628 94 706 42 874

60001 16 118 248 51 365 (500) 409 594 778 (500) 921 (500) 61117 (3000) 33 68 94 281 492 612 46 781 912 20 62032 (300) 42 73 109 344 57 505 680 702 37 53 57 63121 207 304 469 507 18 54 610 13 755 809 15 994 64312 464 513 720 843 973 (500) 83 65048 329 58 469 97 586 605 778 85 87 898 910 48 66144 238 332 54 61 473 513 643 72 67017 88 202 86 356 436 558 72 (3000) 691 711 869 945 85 68021 (3000) 182 272 580 605 (1500) 72 843 (500) 919 45 69082 111 41 212 (1500) 355 451 798 (500) 825 965

70028 50 (300) 69 70 76 267 76 417 43 66 627 36 92 854 82 936 71056 77 112 13 415 43 63 77 593 (1500) 96 733 86 807 973 72015 86 293 406 739 63 73122 279 85 327 450 757 811 29 826 27 43 85 95 74291 93 499 569 81 626 60 720 93 853 918 75181 214 41 83 554 (3000) 82 95 97 632 720 (300) 35 898 76033 47 109 202 324 442 579 729 862 967 77052 80 275 84 313 32 529 74 835 (300) 55 978 78130 278 301 11 651 93 828 944 99 79238 81 447 576 91 651 903 15 85 (300)

80010 163 221 82 447 550 (1500) 87 643 926 42 87 81137 214 94 338 (500) 474 913 16 (1500) 37 78 82016 122 288 457 536 (500) 37 626 67 68 78 790 821 83092 93 244 84 318 400 48 624 707 28 74 801 903 84093 241 351 489 580 940 46 85220 326 480 98 511 61 620 750 67 90 849 (300) 65 946 86025 275 396 483 584 614 70 736 85 87164 364 83 506 653 84 708 14 812 20 988 88028 109 209 94 (300) 399 89182 93 239 (15000) 69 342 76 533 652 (1500) 72 863 94

90000 27 45 268 549 (300) 88 677 712 851 66 86 91031 207 427 551 745 78 79 918 70 92093 178 223 404 39 74 594 626 35 59 774 831 92 909 93057 119 369 (500) 80 407 (300) 626 80 780 94016 48 82 407 9 41 552 723 (1500) 858 933 95074 321 407 800 917 96362 527 30 42 (300) 68 (1500) 736 837 38 84 97131 70 238 323 72 77 88 417 573 (3000) 636 (1500) 838 53 82 901 (3000) 90 93 97 98001 155 359 467 534 84 629 57 811 92 904 78 99048 428 39 (300) 534 39 52 798 829 60 907 87

100147 348 534 70 612 704 35 820 962 101073 143 315 74 451 565 615 717 30 827 75 97 910 34 73 102010 (500) 235 402 45 531 750 873 906 14 103010 32 130 84 93 413 765 854 957 104095 105 338 508 56 650 865 105062 71 494 99 528 654 786 106031 119 40 330 489 531 97 662 73 99 731 32 815 908 (500) 107152 339 65 535 600 49 840 108075 156 225 28 350 (500) 410 52 564 642 803 55 57 921 93 109035 158 333 41 61 (500) 597 715 60 892 930 56

110026 51 (3000) 107 55 57 291 (500) 305 512 36 88 748 846 912 111087 (500) 163 248 70 372 502 4 670 874 937 112022 (3000) 43 135 77 85 222 87 508 50 782 817 20 39 990 (5000) 113127 298 426 582 683 803 6 947 72 114047 211 65 392 402 53 618 884 115153 56 60 64 513 16 54 (3000) 62 (500) 89 (3000) 805 63 934 30 116250 55 306 13 54 413 72 79 530 690 95 769 117095 98 224 86 468 657 875 96 118015 (300) 95 146 223 35 81 310 475 511 698 842 62 960 69 119000 001 16 254 442 94 511 691 821 (500) 27 92 950

120105 208 337 64 78 438 673 718 870 84 908 88 121043 93 171 297 312 554 56 750 122109 93 345 478 550 (15000) 723 96 869 94 911 (1500) 90 123017 128 464 83 95 518 59 85 672 95 838 (300) 917 23 124009 205 486 98 503 23 33 40 49 53 647 793 847 967 125014 114 49 295 450 527 785 957 126004 69 308 443 96 797 970 127351 544 776 813 (500) 128114 367 509 (1500) 69 83 618 760 820 49 98 926 129062 351 85 638 773 (1500) 83 89

130040 (1500) 96 262 804 949 131037 247 51 (3000) 307 509 58 607 20 21 51 834 (1500) 132026 84 87 94 188 205 4 9 72 541 88 668 715 (500) 936 133093 95 227 402 64 513 666 94 715 47 65 (500) 880 90 134136 72 205 18 41 55 344 650 (1500) 52 79 81 135013 306 480 643 56 83 774 961 136069 391 637 703 8[illegible]2 31 53 61 64 96 985 137062 117 346 536 637 53 987 96 138054 58 (500) 182 282 397 442 (1500) 84 729 926 39 139090 204 413 16 64 83 617 735 83 861 930 (500) 67

140021 117 60 66 236 416 650 (300) 75 846 932 141015 30 32 236 494 (500) 566 77 610 21 722 30 34 42 89 142178 206 63 373 419 43 531 (300) 630 62 731 (300) 841 48 72 98 999 143068 158 562 70 698 731 815 27 43 144075 (500) 93 448 96 600 63 860 87 145073 (500) 130 270 307 9 10 57 58 62 412 98 561 69 705 819 981 146026 (3000) 125 78 219 (1500) 338 45 84 595 (3000) 808 982 99 (1500) 147067 374 489 539 723 148012 132 225 332 475 653 767 942 56 149029 33 51 185 256 785 850 72 78 (1500) 904 55 59

150346 60 522 32 603 (1500) 892 (300) 911 75 151034 20 8 66 306 418 22 503 684 736 (300) 98 807 (1500) 976 152008 195 262 349 77 443 53 90 614 45 703 24 (3000) 800 (500) 77 153025 125 48 255 96 321 405 38 57 92 741 154030 296 437 (3000) 41 (500) 551 57 85 614 742 891 942 (1500) 155285 398 455 (500) 75 82 542 712 31 833 997 156034 149 71 222 32 367 420 522 (1500) 47 607 15 852 (300) 60 909 157 24 58 205 477 527 (500) 717 95 837 57 73 85 158989 290 (300) 334 35 420 48 56 67 75 571 981 57 159046 127 32 74 87 323 87 (1500) 408 567 96 672 759 98 977 83

160042 106 43 242 89 92 362 (500) 450 514 18 75 766 895 99 161091 134 202 (3000) 4 305 20 82 406 79 631 903 162075 176 311 24 79 771 80 885 989 163151 52 (300) 89 318 30 408 25 27 574 85 631 60 93 794 840 62 74 954 84 164116 22 202 336 40 447 536 710 31 816 99 916 165036 204 358 452 508 683 985 166316 495 659 (500) 861 80 935 167010 179 84 228 408 667 69 72 726 37 962 168234 52 88 472 506 (1500) 56 682 708 37 882 959 169055 197 328 57 (300) 582 614 805 21

170041 86 138 81 91 93 (300) 275 90 367 436 859 66 171126 28 353 80 639 745 861 172176 (300) 90 395 466 (1500) 97 507 600 (1500) 83 (1500) 90 848 173096 215 90 562 403 559 721 53 74 923 31 174078 209 54 410 41 699 936 175039 227 317 35 41 54 533 41 63 (1500) 621 727 66 975 176028 76 104 220 501 14 614 24 58 83 (300) 177035 38 (1500) 122 598 637 (500) 61 804 905 (3000) 68 178252 77 528 37 88 602 9 65 (3000) 96 715 179000 (5000) 26 64 128 (300) 377 435 508 34 674 89 804 12 21 48 (500)

180211 333 617 730 37 54 84 843 900 (3000) 181058 237 59 338 42 (500) 67 73 97 (500) 605 32 971 182055 170 91 239 88 645 792 818 183057 88 174 241 763 78 (300) 86 807 32 184251 64 (300) 320 50 487 627 48 950 185086 129 36 (500) 44 230 70 437 557 674 870 965 78 79 186067 98 296 472 510 33 36 682 888 187087 132 254 603 (1500) 14 18 48 80 83 827 936 188284 87 419 27 508 824 28 84 189014 36 399 431 598 603 58 734 898

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer v. Wesierski aus Podrzece, Gebert aus Pitkowo, Rolin und Familie aus Elsenau, Güterbock aus Niestronne, Lieut. Kramsch aus Glogau, Lieut. Müller aus Seidenberg, Oberstlieut. a. D. Frhr. v. Buddenbrock aus Kl. Tschirne, Lieut. Ense aus Przybyslawice, Lieutenant Tschucke aus Sierakowo, königl. Wirthschaftsdirektor Goedicke aus Rynsk, Domherr Kraus aus Gnesen, Bauunternehmer Meyer aus Borek, Stadtrath Witting aus Stettin, Pr. Arzt Dr. König aus Breslau, die Kaufleute Malachowski aus Strelno, Austrich, Wegener Geßler, Meyer, Zöhm, Gehr, Caro aus Berlin, Beer aus Apolda, Bier, Lehmann aus Fürth, Lange, Haase aus Leipzig, Peckhaus aus Solingen, Weniger aus Wien, Hohenstein aus Stettin, Kronheim aus Glogau, Hoff aus Elberfeld, Scheele aus Hannover, Teschemacher aus Barmen, Aron aus Köln a. Rh., Oppenheim, Stychel, Goldberg aus Breslau, Meyer, Goldschmidt aus Frankfurt a. M., Vers.-Inspektor Walter aus Breslau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Sachs aus Patschkau, Pinner und Frau und Striemer aus Glogau, Sachs und Frau und Neumann aus Berlin, Engel und Frau aus Fraustadt, Frau Rentier Berg aus Berlin, E. Sachs aus Breslau, Buchhändler Ostertag aus Glogau, Kreisthierarzt Jacobi und Frau aus Obornik, Lieutenant Freiherr v. Puttkamer aus Inowrazlaw, Techniker Liborius aus Stettin, Bankier Rohrlock aus Halle, Swierkowski aus Sowinicz.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Frommer aus Graudenz, Appel aus Rathenow, Glaser aus Breslau, Bezdeka aus Stettin, Przybylski und Frau aus Mogilno, Betzler aus Stuttgart, Hinzelmann aus Dresden, königlicher Distriktskommissarius Mattheis und Frau aus Czarnikau, die Ingenieure Flens und Anders aus Breslau, Inspektor Donat aus Sielec bei Inowrazlaw, Premier-Lieutenant Matschke aus Posen und Frau Beyer ans Breslau.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Sommer aus Dresden, Kluge, Paradies, Wünscher, Heymann, Stukel und Schindler aus Berlin, Weimar aus Leipzig, Willenberg und Fuchs aus Breslau, Bielawski aus Elberfeld, Schneider aus Luckenwalde.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Göritz und Johne aus Dresden, Rilp aus Pleschen, Dittrich aus Nordhausen, Boschers aus Elberfeld, Hoppenrock aus Berlin, Tetzlaf aus Stettin, königl. Forstkassenrendant Badtke aus Zirke, die Inspektoren Triebel aus Oppeln und Siebenhaar aus Friedrichsdorf, Hauptkontroleur Behrendt nebst Tochter aus Posen, Mühlenbesitzer Fitzner aus Samter, Lehrer Bothe aus Schempin, Techniker Rebelsky aus Weißenfels, Ober-Grenzkontroleur Schulz aus Boguslaw.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Arzt Dr. Polt aus Berlin, die Kaufleute Lewin aus Berlin, S. Friedeberger, A. Friedeberger, Benjamin, Rosenberger und Schwarzer aus Breslau, Klein aus Ungarn, Kaphan aus Schroda, Pinner aus Birnbaum und Krayn aus Kostrzyn.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Languer's Hotel. Kgl. Büchsenmacher Wilda aus Inowrazlaw, Lehrer Baer aus Babowo, Kand. theol. Bichter aus Halle, die Kaufleute Spieldoch aus Berlin, Schlesinger aus Görlitz, Herzog aus Leusterdorf und Kasper aus Schroda.

Arndt's Hotel. Die Kaufleute Mehlich aus Breslau, Heyn aus Kassel, Scharlau aus Magdeburg, Homann aus Braunschweig, Ulrich aus Hamburg und Walentin aus Berlin.

Hotel Concordia am Bahnhof — P. Röhr. Die Kaufleute Schleinez aus Dresden, Pinnau aus Filehne, Schwaz aus Birnbaum, Sperling aus Kutno, Haake und Stesch aus Gnesen, Schwarz und Asch aus Breslau, Haake aus Fraustadt, Jaudlin aus Wirsen, Strabow aus Potsdam, Battyd, Wiese und Schäfer aus Graudenz, die Gastwirthe Hertel, Gustav und Theodor Kunert aus Sagan, Chemiker Werner aus Opalenica, Schmiedemeister Kentner aus Schrimm und Handelsmann Lisieckt aus Mogilno.

Handel und Verkehr.

** **Hamburg**, 31. Jan. Die Dividende der Norddeutschen Bank wurde für die 1. und 2. Emission im Betrage von 45 Mill. Mark auf 8½ Proz., für die 3. Emission im Betrage von 15 Mill. auf 6⅜ Prozent festgesetzt.

** **London**, 30. Jan. Wollauktion. Lebhafte Betheiligung. Feine Scoured und Greacy, sowie alle Kreuzzuchten ½ d. über vorige Schlußpreise. Capwollen unverändert.

** **Petersburg**, 31. Jan. Bei der Konversion der 4½ proz. konsolidirten Eisenbahnanleihe von 1875 sind im Ganzen circa 11 Millionen Pfund konvertirt worden.

Marktberichte.

Marktpreise zu **Breslau** am 31. Januar.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst M. Pf.
Weizen, weißer n.	pro 100 Kilog.	19 80	19 60	19 20	18 70	18 20	17 70
Weizen, gelber n.		19 70	19 50	19 20	18 70	18 20	17 70
Roggen		17 80	17 50	17 30	17 10	16 60	16 10
Gerste		16 80	16 10	15 20	14 70	14 10	13 10
Hafer alter		— —	— —	— —	— —	— —	— —
dito neuer		13 30	13 10	12 90	12 70	12 50	12 30
Erbsen		16 80	16 30	15 80	15 30	14 80	13 80

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.

Raps, per 100 Kilogramm, 24,— — 21,90 — 19,60 Mark.
Winterrübsen 23,20 — 20,20 — 19,— Mark.
Dotter 19,50 — 18,50 — 17,50 Mark.
Schlaglein 21,50 — 20,— — 18,— Mark.

Breslau, 31. Januar (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen per 1000 Kilogramm —. Gek. —,— Ctr., abgelaufene Kündigungsscheine. — Per Januar 177 Gd., April-Mai 175,00 Gd, Mai-Juni 173,00 Gd. — Hafer (per 1000 Kilogr.) —. Per Januar 135,00 Gd., April-Mai 136,00 Gd. — Rüböl (per 100 Kilogramm) —. Per Januar 60,00 Br. — Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 und 70 Mark Verbrauchsabgabe, gekündigt —,— Liter. Per Januar (50er) 69,10 Gd., (70er) 49,70 Gd., April-Mai 50,50 Gd, Mai-Juni 50,60 Gd., Juni-Juli 51,00 Br. — Zink. G. v. Giesche's Erben Norma-Marke 23,25 bez.

Die Börsenkommission.

Stettin, 31. Januar. Wetter: Trübe. Temperatur + 4 Gr. R. Barom. 28,7. Wind: SW.

Weizen behauptet, per 1000 Kilo loko gelber 180—192 M., geringer 170 bis 178 M., Sommer- 198 M., per Januar 191,5 M. nom., per April-Mai 195 M. bez., per Mai-Juni 196 M. bez. — Roggen ruhig per 1000 Kilo loko 165—171 M., per Januar 171,5 M. nom., per April-Mai 171,75—171 M. bez., per Mai-Juni 170—169 M. bez. — Gerste geschäftslos. — Hafer unverändert, per 1000 Kilo loko 130 bis 137 M., feinster über Notiz. — Rüböl unverändert, Kilo loko ohne Faß bei Kleinigkeiten flüssiges 56,5 M. Br., per Januar 56,5 M. Br., per April-Mai 57 M. Br., per September-Oktober 57,5 M. Br. — Spiritus fest, per 10 000 Liter-Prozent loko ohne Faß 70er 49,5 M. bez., 50er 69 M. nom., per April-Mai 70er 50,6 M. bez., per Mai-Juni 70er 50,8 M. nom., per Juni-Juli —, per Juli-August 70er 51 M. nom., per August-September 70er 50,6—50,7 M. bez. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 191,5 M., Roggen 171,5 M.

Landmarkt: Weizen 188—192 M., Roggen 170 M., Gerste 154 bis 156 M., Hafer 138—143 M., Kartoffeln 54—60 M., Heu 2,5 bis 3,00 M., Stroh 28—32 M. (Ostsee-Ztg.)

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	30. Januar.	31. Januar.
ffein Brodraffinade	—	27,25—27,50 M.
fein Brodraffinade	—	27,00—27,25 M.
Gem. Raffinade	—	26,50—27,75 M.
Gem. Melis I.	—	25,50 M.
Krystallzucker I.	—	26,00 M.
Krystallzucker II.	—	—
Melasse Ia.	—	—
Melasse IIa.	—	—

Tendenz am 31. Januar, Vormittags 11 Uhr: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	30. Januar.	31. Januar.
Granulirter Zucker	—	19,70—20,00 M.
Kornzuck. Rend. 92 Proz.	—	17,20—17,45 M.
dto. Rend. 88 Proz.	—	16,20—16,50 M.
Nachpr. Rend. 75 Proz.	—	12,85—13,95 M.

Tendenz am 31. Januar, Vormittags 11 Uhr: Stetig.

** **Leipzig**, 31. Jan. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Februar 4,35 M., per März 4,37½ M., per April 4,37½ M., per Mai 4,37½ M., per Juni 4,40 M., per Juli 4,40 M., per August 4,42½ M., per September 4,42½ M., per Oktober 4,42½ M., per Novbr. 4,42½ M., per Dezbr. 4,42½ M. Umsatz 70 000 Kilogramm. Behauptet.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Januar und Februar 1891.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
31. Nachm. 2	765,1	W mäßig	bedeckt ¹)	+ 2,4
31. Abends 9	765,5	NW mäßig	zieml. heiter	+ 2,7
1. Morgs. 7	763,6	W leiser Zug	bedeckt	— 1,5
1. Nachm. 2	763,7	W leicht	bedeckt	+ 2,8
1. Abends 9	764,3	" "	bedeckt	+ 1,5
2. Morgs. 7	763,4	" "	bedeckt	+ 0,1

¹) Vormittags Schnee und schwacher Regen.

Am 31. Januar Wärme-Maximum + 3,0° Cels.
Am 31. " Wärme-Minimum — 2,1° "
Am 1. Februar Wärme-Maximum + 2,8° "
Am 1. " Wärme-Minimum — 1,8° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 31. Januar Mittags 1,40 Meter.
" " 1. Februar Morgens 1,42 "
" " 2. " Morgens 1,46 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Breslau, 31. Jan. Ermattend.

3½%ige L.-Pfandbriefe 97,90, 4%ige ungarische Goldrente 92,75, Konsolidirte Türken 18,85, Türkische Loose 80,00, Breslauer Diskontobank 106,00, Breslauer Wechslerbank 105,00, Schlesischer Bankverein 122,60, Kreditaktien*) 176,00, Donnersmarckhütte 87,75, Oberschlesische Eisenbahn 87,25, Oppelner Zement 106,75, Kramsta 131,50, Laurahütte 137,75, Verein. Oelfabr. 102,00, Oesterreichische Banknoten 178,35, Russische Banknoten 236,00.

*) Per ultimo.

Schles. Zinkaktien 185,50, Oberschles. Portland-Zement 118,00, Archimedes —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb 130,25, Flöther Maschinenbau 115,75.

Frankfurt a. M., 31. Jan. Effekten-Sozietät. (Schluß). Kreditakt. 271¾, Franzosen 214¾, Lombarden 114⅛, Galizier —,—, Egypter 97,40, 4% ungar. Goldrente 92,80, 1880er Russen —,—, Gotthardbahn 155,20, Diskonto-Kommandit 212,10, Dresdner Bank 155,80, Laurahütte 137,70, Gelsenkirchen 173,60, Norddeutsch. Lloyd —,—. Sehr still.

Privatdiskont 3⅛ Prozent.

Wien, 31. Jan. Abendbörse. Ungarische Kreditaktien 344,50, österr. Kreditaktien 307,00, Franzosen 241,00, Lombarden 129,50, Galizier 210,50, Nordwestbahn 213,50, Elbethalbahn 219,00, österr. Papierrente 91,60, do. Goldrente 108,80, 5proz. ungar. Papierrente 100,85, 4proz. do. Goldrente 104,20, Marknoten 56,07½, Napoleons 9,03½, Bankverein 117,00, Tabaksaktien 147,00, Alpine Montan 92,60, Unionbank 243,00, Länderbank 217,70. Schwach.

Paris, 31. Jan. (Boulevard-Verkehr.) 3% Rente 95,30, Italiener 92,70, 4% ungar. Goldrente 92,50, Türken 19,12, Türkenloose —,—, Spanier 75⅞, Egypter —,—, Banque Ottomane 620,31, Rio Tinto 574,06, Tabaksaktien 333,75, Panama —,—. Unentschieden.

London, 31. Januar. (Schlußkurse.) Träge.

Engl. 2¾prozent. Consols 97⁵⁄₁₆, Preuß. 4proz. Consols 105, Italinische 5proz. Rente 92, Lombarden 12, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 99, konv. Türken 19, österr. Silberrente 80, österr. Goldrente 97, 4proz. ungarische Goldrente 92, 4proz. Spanier 76⅛, 3½proz. Egypter 94⅜, 4proz. unific. Egypter 97⅝, 3proz. garant. Egypter 102, 4¼proz Trib.-Anl. 99, 6proz. Mexikaner 92¼, Ottomanbank 14¾, Suezaktien 96½, Canada Pacific 75½, De Beers neue 16⅛, Platzdiskont 1⅞.

Rio Tinto 22⅞, 4½proz, Rupees 81, Argentin. 5proz. Goldanleihe von 1866 74¾, Argentini. 4½proz. äußere Goldanleihe 56. Silber 46⅞.

In die Bank flossen heute 5 000 Pfd. Sterl.

Aus der Bank flossen 192 000 Pfund Sterl.

Petersburg, 31. Jan. Wechsel auf London 85,50, Russ. II. Orientanleihe 104⅛, do. III. Orientanleihe 106⅛, do. Bank für auswärtigen Handel 291, Petersburger Diskontobank 610, Warschauer Diskontobank —,—, Petersburger intern. Bank 519, Russ. 4½ proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 139¾, Große Russ. Eisenbahn 221, Russ. Südwestbahn-Aktien 117¾.

Rio de Janeiro, 31. Jan. Wechsel auf London 19⅞.

Produkten-Kurse.

Köln, 31. Jan. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loko 19,00, do. fremder loko 22,00, per März 19,95, per Mai 20,15. Roggen hiesiger loko 17,50, fremder loko 19,25, per März 17,75, per Mai 17,35. Hafer hiesiger loko 15,00, fremder 17,00. Rüböl loko 61,50, per Mai 59,10, per Oktober 59,40.

Bremen, 31. Januar. Petroleum. (Schlußbericht) ruhig. Standard white loko 6,55.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 140½ bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 185 Br.

Liverpool, 30. Jan. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 43 000 desgl. von amerikanisch. 35 000, dgl. für Spekulation 5 000, desgl. für Export 2 000, desgl. für wirkl. Konsum 36 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 86 000, Wirkl. Export 4 000, Import der Woche 103 000, davon amerikanische 95 000, Vor-

4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 31. Januar 1891. — 11. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

373 514 16 39 57 86 649 705 17 51 99 **1**137 68 290 348 59 97 465 95 510 31 603 76 774 892 **2**367 465 84 589 (500) 630 39 722 62 968 80 **3**294 410 15 547 683 818 28 83 (1500) **4**560 (300) 98 740 46 852 60 97 **5**188 353 475 584 711 903 **6**103 38 293 423 70 627 50 702 (3000) 861 88 982 **7**019 84 (500) 319 419 58 79 696 759 63 830 (500) 45 **8**120 35 485 557 88 747 837 88 909 54 **9**002 321 588 929 41

10145 329 427 90 512 656 67 930 41 68 **11**413 58 85 543 47 663 804 958 74 **12**129 46 63 83 223 (500) 50 67 76 474 549 99 800 970 **13**128 (300) 82 275 87 372 74 468 550 70 712 816 61 82 902 53 **14**057 496 530 659 82 718 905 66 (300) **15**004 195 209 511 20 655 715 34 45 84 939 (3000) **16**253 359 574 733 78 800 (30 000) 37 **17**046 53 146 218 28 315 80 (300) 408 28 515 17 40 681 733 66 862 **18**023 63 93 135 225 79 372 429 506 886 908 **19**092 98 254 499 583 89 638 718 842 79 927 33 44 76

20109 295 315 609 27 78 773 934 74 **21**021 35 137 57 250 357 431 71 94 534 627 84 89 851 917 (500) 84 **22**257 77 301 401 38 591 640 882 **23**005 92 125 41 68 301 451 537 818 (1500) 57 81 935 (300) 65 **24**016 50 182 325 84 452 84 539 695 715 972 (300) **25**068 162 200 14 86 434 680 822 629 (300) **26**036 69 91 93 154 225 509 34 809 48 56 82 905 37 (3000) 86 **27**126 598 750 990 **28**303 48 547 615 34 769 93 **29**009 17 283 80 722 56 64 853 915

30004 58 161 409 34 47 583 688 742 75 **31**134 246 47 458 709 822 30 922 83 **32**188 205 36 448 623 64 700 (500) 19 864 **33**012 325 421 54 663 72 79 705 6 72 864 977 (1500) **34**191 355 456 57 500 9 603 743 947 77 **35**055 259 305 77 501 78 890 **36**130 93 (1500) 310 11 13 24 81 781 896 99 984 93 **37**037 100 90 218 47 315 31 70 501 49 55 660 (500) 715 **38**282 328 423 40 561 860 67 (1500) 910 70 **39**051 163 298 322 37 85 491 (300) 578 795 815 (1500) 19 28 68 967

40064 107 13 65 76 334 (3000) 66 475 618 30 91 754 **41**031 39 42 50 83 323 65 489 671 **42**053 54 71 148 209 322 627 38 66 74 749 849 916 **43**053 240 324 39 43 77 448 (500) 54 8 6 48 56 969 87 **44**062 100 290 386 421 22 508 31 96 (500) 630 63 781 85 824 **45**120 94 250 353 89 562 91 (3000) 693 888 989 **46**013 124 258 369 775 (300) 858 98 **47**162 337 (300) 420 22 27 56 502 (500) 14 680 93 94 895 **48**155 242 516 21 23 **49**099 233 326 (3000) 94 541 662 736 963

50019 23 231 558 59 (5000) 660 68 82 889 931 **51**024 318 464 (500) 618 857 **52**087 146 239 569 774 856 977 **53**047 81 (500) 169 76 295 385 (500) 436 88 97 580 716 863 **54**001 74 121 (3000) 51 230 (3000) 54 87 300 82 96 406 (1500) 59 572 657 69 77 95 751 81 86 802 93 981 **55**371 401 44 57 659 235 58 868 **56**011 386 508 56 616 737 62 71 (300) 868 917 **57**061 67 99 (300) 100 (3000) 71 315 416 500 644 709 866 **58**106 221 313 74 424 617 822 **59**080 130 63 72 523 32 803 (300) 50

60021 40 223 86 425 576 815 903 86 **61**155 59 214 41 56 (500) 74 305 72 (300) 459 616 71 850 (500) 80 937 **62**173 386 (3000) 462 535 (300) 79 666 94 842 904 24 33 **63**120 51 96 405 628 802 84 91 954 **64**069 280 364 569 814 46 64 (1500) 85 **65**029 153 216 54 437 44 551 69 85 724 62 68 896 960 **66**025 77 84 187 226 598 632 (500) 870 **67**108 322 41 405 52 678 753 **68**029 242 325 507 20 827 900 4 **69**119 58 61 464 521 67 601 26

70079 117 74 84 303 4 17 475 532 644 82 743 (1500) **71**049 124 267 363 409 24 31 874 994 **72**036 37 120 45 97 210 38 477 528 769 806 **73**005 151 71 365 94 97 698 730 86 (3000) 813 84 955 99 **74**043 787 850 920 **75**207 30 326 421 701 69 **76**076 101 353 456 509 612 21 (500) 26 28 741 936 **77**014 (1500) 137 201 79 361 596 871 75 900 15 **78**184 315 438 505 683 728 837 968 (3000) **79**161 65 (3000) 81 200 53 445 513 66 (1500) 616 882 923 44 66

80018 88 107 32 292 315 21 37 41 (300) 492 674 (1500) 807 54 55 (1500) 982 **81**041 218 24 83 970 72 **82**266 346 47 81 (500) 464 508 33 58 66 719 36 819 87 **83**237 92 (500) 390 441 521 651 73 82 705 824 74 983 **84**018 107 29 398 756 60 822 991 **85**070 146 48 229 48 421 74 90 527 85 648 755 943 **86**137 39 64 227 368 488 (300) 616 88 730 57 71 820 42 959 **87**061 202 61 300 18 (1500) 87 400 1 569 74 624 807 95 975 **88**092 251 620 742 65 979 **89**037 72 145 57 289 98 519 726 845

90227 52 97 315 96 453 535 716 956 (500) **91**019 351 78 458 577 90 724 819 37 997 **92**123 242 315 27 (500) 467 (1500) 542 87 665 750 59 826 55 971 72 **93**117 233 366 74 98 429 33 54 537 624 852 68 95 959 74 **94**075 138 324 506 69 753 871 **95**059 466 85 567 720 901 73 (300) **96**068 316 412 510 15 (500) 62 79 80 600 (3000) 67 (1500) 96 800 6 14 **97**083 190 262 300 623 864 909 (500) **98**086 154 77 (500) 288 358 60 440 49 529 87 621 712 828 989 **99**219 468 337 42 881 904

100081 326 69 450 522 **101**028 98 562 78 90 611 **102**026 29 77 131 210 404 13 40 85 645 49 712 (500) 64 65 94 **103**216 17 57 327 59 61 463 662 94 745 875 958 **104**006 124 319 451 548 628 790 91 877 **105**002 (500) 236 408 688 704 36 56 70 88 880 982 **106**112 21 71 249 96 532 (500) 42 635 38 93 716 98 814 68 970 **107**083 (300) 93 113 23 54 (3000) 204 60 (300) 330 401 17 667 99 738 851 **108**043 491 549 (3000) 611 (3000) 784 813 80 **109**000 99 113 (300) 42 61 67 201 41 (300) 353 579 82 710

110023 47 94 121 356 582 730 829 72 96 927 67 **111**305 21 445 689 751 99 **112**012 48 76 235 37 91 357 93 96 457 661 767 852 71 82 941 **113**344 94 541 676 88 924 **114**075 79 162 232 52 359 646 60 705 42 49 887 92 **115**282 308 528 996 **116**051 187 383 402 41 600 709 35 97 927 65 (300) 90 **117**173 219 318 425 36 46 73 74 525 26 694 855 60 906 47 **118**075 (1500) 133 61 77 380 445 (300) 590 616 77 720 87 807 74 79 91 949 91 **119**022 26 (3000) 28 41 174 285 410 30 577 879 993 96

120380 469 512 55 82 669 75 85 890 92 900 37 79 **121**144 68 (5000) 415 514 699 798 800 50 (500) **122**012 41 222 24 53 316 17 27 70 462 94 500 11 630 735 71 836 40 76 **123**036 114 265 399 472 509 602 728 74 802 55 903 **124**129 43 44 265 98 318 418 63 73 623 74 781 932 **125**202 (3000) 72 318 84 405 36 507 21 649 799 (500) 932 (300) **126**105 328 499 527 (1500) 51 675 87 760 71 87 805 8 42 59 942 **127**017 218 583 632 (500) 850 926 **128**006 34 56 152 (500) 233 311 50 804 14 941 **129**000 129 58 258 446 577 991

130235 314 85 402 23 89 522 37 917 54 **131**033 89 206 (3000) 89 99 434 54 546 57 744 (1500) 54 820 59 71 **132**008 113 592 608 40 701 28 954 **133**034 99 275 365 506 92 (500) 748 69 960 **134**055 262 312 49 448 692 786 807 **135**008 37 329 687 898 **136**031 60 80 101 52 252 360 447 (1500) 571 675 82 90 791 889 **137**047 118 74 92 205 76 324 773 896 903 62 **138**003 109 68 309 18 66 72 429 66 558 602 823 31 950 **139**052 109 20 59 225 (3000) 56 72 447 740 61 837 85

140127 289 351 707 **141**105 51 214 34 314 67 591 622 (500) 57 58 73 769 77 86 811 944 **142**135 (300) 53 90 (300) 382 423 24 35 600 32 810 28 59 69 82 87 **143**010 65 120 81 240 94 352 54 77 79 549 93 682 764 900 99 **144**028 71 83 103 71 89 202 494 579 82 652 741 846 (3000) 57 927 67 87 **145**030 48 89 188 279 95 313 82 94 444 502 725 898 **146**093 121 324 54 449 570 73 637 778 **147**098 105 63 (300) 219 354 429 48 80 526 716 (3000) 888 990 **148**013 116 94 256 426 528 651 814 52 62 917 28 89 **149**196 249 91 390 613 91 838 916 35

150048 74 122 243 90 338 55 620 82 601 34 37 93 996 **151**251 327 413 31 632 667 97 11 911 **152**007 49 299 371 458 522 72 721 26 856 68 85 94 939 61 (1500) **153**276 519 660 747 824 909 **154**006 24 104 228 46 407 (5000) 520 34 620 764 845 71 85 **155**147 262 364 534 651 710 **156**087 112 432 568 91 697 (300) 722 824 916 (3000) **157**032 79 276 330 (500) 473 (1500) 770 834 50 989 **158**074 79 367 77 80 617 709 57 81 852 972 95 99 **159**008 112 365 430 552 641 61 97 720 91 810 35

160104 13 234 302 449 761 **161**138 (1500) 89 319 98 (1500) 497 504 10 665 893 900 6 44 **162**009 (1500) 104 43 63 289 441 71 (300) 513 78 90 626 59 **163** 63 161 82 237 62 403 10 29 526 56 95 602 32 88 (300) 700 14 23 861 97 **164**189 (500) 317 (500) 70 517 827 **165**020 68 112 29 212 67 70 420 67 531 716 802 21 87 98 974 **166**029 306 478 604 88 90 91 746 847 (3000) 997 **167**136 323 29 34 87 468 537 837 (1500) 922 (300) **168**291 (500) 319 63 541 69 620 53 736 803 935 51 **169**071 179 570 621 60 87 (1500) 845 97 954 77 (3000)

170165 95 313 33 524 92 99 653 87 743 55 **171**118 406 43 97 594 937 93 **172**056 101 235 36 366 99 470 501 8 903 72 **173**169 343 73 454 97 98 545 624 40 92 994 **174**041 105 236 303 (500) 408 78 530 737 43 58 80 966 **175**088 215 402 547 96 633 62 84 **176**008 419 563 621 763 883 (300) 84 **177**146 213 24 388 458 509 15 630 75 790 828 906 43 **178**028 173 280 351 65 699 797 947 (300) 58 **179**050 232 54 55 493 538 47 50 92 615 (1500) 96 870

180123 96 236 344 502 94 654 717 60 66 **181**052 53 191 289 313 513 68 831 43 70 73 **182**038 (1500) 65 82 295 99 350 71 424 531 730 45 86 945 **183**161 68 285 383 538 628 718 39 826 **184**142 259 90 312 (1500) 58 (300) 406 619 (1500) 884 85 **185**104 94 247 493 505 10 611 700 46 800 34 **186**062 102 214 (500) 316 56 626 858 **187**018 26 33 40 106 273 496 (500) 657 965 **188**079 82 143 77 87 737 (1500) 831 960 **189**035 139 51 221 60 523 99 695 787 968

rath 956 000, davon amerikanische 668 000; schwimmend nach Großbritannien 285 000, davon amerikanische 275 000.

Hamburg, 31. Januar. Getreidemarkt. Weizen loko fest, holsteinischer loko neuer 190—198. Roggen loko fest, mecklenburg. loko neuer 185—190, russischer loko fest, 130—134. Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loko 58. — Spiritus fest, per Janar 38 Br., per Februar 38 Br., per April-Mai 37¼ Br., per Mai-Juni 37¼ Br. — Kaffee fest. Umsatz 3000 Sack. Petroleum ruhig. Standard white loko 6,65 Br. per Februar-März 6,60 Br. — Wetter: Trübe.

Hamburg, 31. Jan. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Januar 12,67½, per März 12,80, per Mai 13,00, per August 13,30. Fest.

Hamburg, 31. Jan. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Januar —, per März 79, per Mai 77½, per September 74¼. Behauptet.

Pest, 31. Januar. Produktenmarkt. Weizen loko steigd., per Frühjahr 8,14 Gd., 8,16 Br., pr. Herbst 7,78 Gd. 7,80 Br. Hafer per Frühjahr 6,98 Gd. 6,27 Br. — Mais per Mai-Juni 1891 6,25 Gd. 6,27 Br. — Kohlraps per Aug.-Sept. 1891 13,30 a 13,35. Wetter: Nebel, kalt.

Paris, 31. Jan. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen beh., per Januar 26,10, per Februar 26,30, per März-Juni 26,60, per Mai-August 26,50. Roggen ruhig, per Januar 17,00, per Mai-August 17,20. Mehl ruhig, per Januar 59,10, per Februar 59,60, per März-Juni 59,40, per Mai-August 59,20. Rüböl beh., per Januar 66,25, per Februar 64,50, per März-Juni 66,00, per Mai-August 66,50. — Spiritus ruhig, per Januar 37,25, per Februar 39,50, per Mai-August 39,50, per September-Dez. 39,00. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 31. Jan. (Schlußbericht.) Rohzucker 88° behauptet. loko 33,25 a 33,50. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilo per Januar 35,75, per Februar 35,75, per März-Juni 36,37½, per Mai-August 36,87½.

Havre, 31. Jan. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee, good average Santos, per März 99,75, per Mai 98,25, per September 94,50.

Havre, 31. Jan. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 10 Points Baisse.

Rio 11 000 Sack, Santos 8 000 Sack. Recettes für gestern.

London, 31. Januar. 96 pCt. Javazucker loko 15 stetig, Rüben-Rohzucker loko 12 5/8 fest. — Wetter: Regenschauer.

London, 31. Jan. Chili-Kupfer 52¾, per 3 Monat 53 1/8.

Liverpool, 31. Januar. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 6000 B., davon für Spekulation u. Export 500 B. Träge.

Middl. amer. Lieferungen: Januar-Februar 4 31/32 Verkäuferpreis, Februar-März 4 31/32 do., März-April 5 1/32 do., April-Mai 5 5/64 do., Mai-Juni 5 7/64 do., Juni-Juli 5 5/32 do., Juli-August 5 11/64 Käuferpreis, August-September 5 11/64 d. Verkäuferpreis.

Glasgow, 31. Jan. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres Warrants 46 sh. 4 d.

Glasgow, 31. Jan. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 566 983 Tons gegen 9[illegible]9 683 Tons im vorigen Jahre.

Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 6 gegen 88 im vorigen Jahre.

Antwerpen, 31. Januar. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 17¼ bez. 17¼ Br., per Januar — bez., per Februar 16 5/8 Br., per März 16¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 31. Jan. Getreidemarkt. Weizen fest. Roggen knapp. Hafer behauptet. Gerste fest.

Amsterdam, 31. Jan. Getreidemarkt. Weizen per März 223, per Mai — Roggen per März 158 á 159, per Mai 154 à 153.

Amsterdam, 31. Januar. Bancazinn 54¼.

Amsterdam, 31. Jan. Java-Kaffee good ordinary 59.

Newyork, 31. Jan. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 9 5/16, do. in New-Orleans 9 1/16. Raff. Petroleum 70 Proz Abel Test in New-York 5,45 Gd., do. in Philadelphia 5,45 Gd., rohes Petroleum in Newyork 7,10, do. Pipe line Certificates per Februar 75¾. Stetig. Schmalz loko 6,10, do. Rohe u. Brothers 6,47. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 7/8. Mais (New) per Februar 62. Rother Winterweizen loko 111¾. — Kaffee (Fair Rio-) 19. Mehl 4 D. — C. Getreidefracht 3½. Kupfer per Februar nominell. Weizen per Januar —, per Februar 109 7/8, per Mai 107 1/8. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Februar 16,67, per April 15,97.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10 600 650 Doll. gegen 10 088 862 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 2 650 860 Doll. gegen 2 927 938 Doll. in der Vorwoche.

Newyork, 30. Jan. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 190 000 B. Ausfuhr nach Großbritannien 103 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Contingent 55 000 Ballen. Vorrath 905 000 Ballen.

Newyork, 31. Jan. (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Februar 74½. Weizen per Mai 106 1/8.

Newyork, 31. Jan. Rother Winterweizen per Januar fehlt, per Februar 1 D. 9 7/8 C.

Berlin, 1. Febr. Wetter: Schön.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 31. Jan. Unsere Börse beschloß den Monat in derselben Stimmung, in der sie während der größten Dauer desselben verkehrt hatte. Ueber fast sämmtliche Zweige des Verkehrs hatte sich auch heute wieder eine ziemlich scharf ausgeprägte Geschäftsstille gelagert, von der nur einzelne wenige Papiere eine Ausnahme machten, für deren Bevorzugung besondere sachliche Gründe vorlagen oder wenigstens vorliegen sollten. Die von den auswärtigen Plätzen vorliegenden Meldungen lauteten in ihrer Mehrheit farblos und vermochten deshalb nicht die geringste Anregung zu bieten, andererseits hatte aber auch die Spekulation keine Neigung, aus ihrer abwartenden Stellung herauszutreten und aus eigener Initiative nach der einen oder der anderen Richtung hin schärfer vorzugehen. Die Folge war denn auch ein fast unveränderter Kursstand für die maßgebenden Effekten bei nur ganz unwesentlicher Schwankung im Laufe des Verkehrs.

Bankaktien wiesen selbst in den sonst bevorzugten spekulativen Titres keine nennenswerthe geschäftliche Beachtung auf bei ungefähr letztem Preisstande.

Inländische Eisenbahnaktien wurden, bei im Uebrigen sehr ruhigen Verkehr, und kaum veränderter Haltung in Lübeck-Büchenern, Marienburgern und Ostpreußen auf sehr unwahrscheinliche Verstaatlichungsgerüchte in größerem Umfange gehandelt und besser bezahlt, schwächten sich dann aber wieder ab. Ausländische Bahnen still und auf Wiener Meldungen meist matter, besonders Elbethal, Franzosen, Lombarden, Mittelmeer, schweizerische Zentral und Nordost. Montanwerthe theilweise ziemlich belebt und in einzelnen Spieldevisen belebter, andere Industriepapiere ruhig, aber eher fester. Fremde Fonds vereinzelt lebhafter begehrt und höher bezahlt. Preußische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Eisenbahn-Obligationen 2c. ruhig.

Privatdiskont 2 5/8 pCt.

Produkten-Börse.

Berlin, 31. Jan. Der Getreidemarkt war heute bei schwächeren Berichten von auswärts, namentlich von Newyork lustlos. In **Weizen** gaben die Preise bei stillem Geschäft 1¼ M. nach. **Roggen** in geringem Umsatz zu ca. ¼ M. billigerem Preis. **Hafer** still und etwas schwächer. **Roggenmehl** konnte sich bei geringem Verkehr nicht voll behaupten. **Rüböl** still aber wenig verändert. **Spiritus** verlor unter großen Schwankungen ca. 70 Pf. im Werth.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 Kilo. Loko matter. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 185—197 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 194 M., per diesen Monat 196 M., per Januar-Februar — bez., per März-April —, per April-Mai 199,5—199,75—199 bez., per Mai-Juni 199,5—199,75—199 bez., per Juni-Juli 200 bis 199,75 bezahlt.

Roggen per 1000 Kilo. Loko matter. Termine niedriger. Gekündigt 450 To. Kündigungspreis 178 M. Loko 165—179 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 176 M., inländischer mittel 172 bis 174, guter 175—176, klammer 170 offerirt ab Bahn bez., per diesen Monat 178 bez., Durchschnittspreis 178 M., per Januar-Februar — bez., per Februar-März — bez., per April-Mai 174,75 bis 174—174,25 bez., per Mai-Juni 172—171,25 bez., per Juni-Juli 170—169,25 bez.

Gerste per 1000 Kilo. Still. Große und kleine 135—190 M. nach Qualität. Futtergerste 138—154 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loko feine Waare fest. Termine behauptet. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 138 bis 158 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 143 M., pommerscher preußischer und schlesischer mittel bis guter 140—146, feiner 148—154 ab Bahn bez., per diesen Monat 143 nom., Durchschnittspreis 143 M., per Januar-Februar — bez., per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 143 bez., per Mai-Juni 144 bez.

Mais per 1000 Kilo. Loko fest. Termine still. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 133,25 M. Loko 135—148 M. nach Qualität, per diesen Monat 133,25 M., per Januar-Februar —, per März-April — bez., per April-Mai 132 bez., per Mai-Juni 131 bez.

Erbsen per 1000 Kg. Kochwaare 158—180 M., Futterwaare 137—143 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kg. brutto incl. Sack. Termine matter. Gekündigt 750 Sack. Kündigungspreis 24,7 M., per diesen Monat 24,7 M., Durchschnittspreis 24,70 M., per Jan.-Februar 24,6 bez., per Februar-März 24,35 bez., per März-April — bez., per April-Mai 24—23,95 bez., per Mai-Juni — bez., per Juni-Juli 23,4—23,35 bez., per Juli-August — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kg. brutto incl. Sack. Loko 23,00 M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar 13,10 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack. Loko 23,00 M.

Rüböl per 100 Kilo mit Faß. Behauptet. Gekündigt 100 Ztr. Kündigungspreis 58 M. Loko mit Faß —. loko ohne Faß —, per diesen Monat 58 bez., Durchschnittspreis 58 M., per Januar-Februar 57,7 bez., per April-Mai 57,6—57,8 bez., per Mai-Juni 57,7 M., per Sept.-Oktober — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Faß in Posten von 100 Ztr. — M. Termine ruhig. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loko — bez. Per diesen Monat 24 M., Durchschnittspreis 24 M., per Sept.-Okt. 24 M., per Okt.-Nov. 24,3 M., per Nov.-Dez. 24,6 Mark.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — Mark. Loko ohne Faß 71,5—71,3 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Ltr. Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 52—51,8 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Matter. Gekünd. 70 000 Liter. Kündigungspreis 52,7 M. Loko mit Faß —, per diesen Monat 52,8—52,7 bez., Durchschnittspreis 52,75 M., per Januar-Februar 51,6—52,3—51,5 bez., per April-Mai 51,7—52,7—51,8 bis 51,9 bez., per Mai-Juni 51,8—52,3—51,6 bez., per Juni-Juli und per Juli-August 51,8—52,3—51,9 bez., per August-Sept. 51,2 bis 51,4—50,8 bez., per Sept.-Oktober 47,6—47,8—47,4 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,5—26, Nr. 0 25,75—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Besser begehrt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 24,75—24,00, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 25,5—24,75 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr 0 und 1 per 100 Kilo Br. inkl. Sack. Gute Frage.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto

Bank-Diskonto		Wechsel v. 31.	
Amsterdam	2½	8 T.	168,65 bz
London	5	8 T.	$20,32^{5}$ bz
Paris	3	8 T	80,65 bz B.
Wien	4½	8 T.	178,25 bz
Petersburg	6	3 W.	23[illegible],50 bz
Warschau	6	8 T.	235,60 bz

In Berlin 4. Lombard 4½ u. 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,295 G.
20 Francs-Stück	16,125 bz
Gold-Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,31 G.
Franz. Not. 100 Frcs.	80,80 bz B.
Oestr. Noten 100 fl.	178,53 bz
Russ. Noten 100 R.	235,80 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,50 bz
do. do.	3½	98,20 bz
do. do.	3	86,6[illegible] bz G.
Prss. cons. Anl.	4	106,00 B.
do. do.	3½	98,40 bz
do. do.	3	86,75 bz B.
Sts.-Anl. 1868	4	102,50 G.
Sts-Schld-Sch.	3½	99,70 bz
BerlStadt-Obl.	3½	96,70 bz G.
do. do. neue	3½	97,00 bz G.
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	95,10 G.
Pfandbriefe: Berliner	5	117,00 bz
do.	4½	111,20 G.
do.	4	104,25 bz
do.	3½	97,20 bz G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	97,00 bz
Kur- u. Neumrk. neue	3½	97,00 bz
do.	4	102,00 bz
Ostpreuss	3½	96,80 G.
Pommer.	3½	97,30 bz
do.	4	
Posensch.	4	101,80 bz B.
do.	3½	96,75 bz G.
Schl. altl.	3½	98,10 G.
do. do	4	
ldschl. LtA.	3½	98,00 B.
do.	4	
do. do. neu	3½	98,00 B.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	96,80 bz G.
do. neul. II.	3½	96,80 bz G.
Renten: Pommer.	4	103,00 bz
Posensch.	4	102,80 bz
Preuss.	4	102,80 bz
Schles.	4	102,80 bz G.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,50 bz
Brem. A. 1890	3½	97,60 bz B.
Hmb. Sts. Rent.	3½	97,80 G.
do. do. 1886	3	86,00 G.
do. amortAnl.	3½	97,70 bz G.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt	3	88,20 bz
Prss. Präm-Anl	3½	171,30 bz
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	327,90 B.
Bad Präm.-An.	4	140,00 B.
Bayr. Pr.-Anl.	4	142,50 B.

Brnsch. 20 T.L.	—	1[illegible]6,75 G.
Cöln-M. Pr.-A	3½	137,50 bz G.
Dess. Präm.-A.	3½	137,10 G.
Ham. 50 T.-L.	3	140,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	132,00 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,90 bz
Oldenb. Loose	3	129,10 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	78,50 bz
do. do.	4½	55,70 bz
Bukar. Stadt-A.	5	97,80 G.
Buen. Air. G.-A.	5	70,00 bz
Chines. Anl.	5½	109,50 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	94,50 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	98,10 G.
do. 1890	3½	92,60 bz
do. Daira-S.	4	96,75 G.
Finnländ. L.	—	61,00 B.
Griech. Gold-A	5	91,90 G.
do. cons Gold	4	70,75 bz
do. Pir.-Lar.	5	90,60 bz G.
Italien. Rente	5	92,80 G.
Kopenh. St.-A.	3½	94,50 G.
Lissab. St. A. I. II.	4	76,60 B.
Mexikan. Anl.	6	93,30 bz
Mosk. Stadt-A.	5	75,60 bz
Norw. Hyp-Obl	3½	98,50 G.
do. Conv. A. 88	3	87,75 bz G.
Oest. G.-Rent	4	97,00 B.
do. Pap.-Rnt.	4 1/5	81,50 bz
do. do.	5	91,10 bz G.
do. Silb.-Rent.	4 1/5	81,30 bz G.
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kr. 100 (58)	—	323,00 bz
do. 1860er L.	5	127,10 bz
do. 1864er L.	—	324,70 bz
Poln. Pf-Br. I-IV	5	73,20 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	70,00 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	86,10 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	104,75 B.
Röm. Stadt-A.	4	
do. II. III. VI.	4	84,50 bz G.
Rum. Staats-R.	4	86,75 B.
do. do. fund.	5	101,75 bz
do. do. amort.	5	100,10 G.
do. do. Rente	4	86,70 bz G.
Rss. Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	121,75 bz G.
do. 1859	3	90,30 G.
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	
do. 1889	4	99,00 bz
do. 1880	4	98,25 bz G.
Russ. Goldrent	6	107,30 G.
do. 1884 stpfl.	5	107,10 G.
I. Orient 1877	5	76,25 B.
II. Orient 1878	5	76,40 bz
III. Orient 1879	5	77,75 G.
Nikolai-Obl.	4	99,00 G.
Pol. Schatz-O.	4	93,25 bz
Prä.-Anl. 1864	5	174,00 B.
do. 1866	5	164,50 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	109,90 B.
do. neue	4½	102,80 G.
Schwedische	3½	95,30 G.
Schw. d. 1890	3½	95,10 bz G.
do. 1888	3	87,20 G.
Schw. Hyp.-Pf.	4½	103,25 bz B.
Serb. Gld-Pfdb.	5	95,30 B.
do. Rente	5	89,70 bz G.
do. do. neue	5	89,60 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	100,10 B.
do. St.-Anl. 87	3½	92,50 G.
Span. Schuld	4	76,10 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	24,50 bz G.
do. do. C.	1	18,85 bz G.
do. do. 90	4	74,20 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	79,90 bz
do. EgTrib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	93,00 G.
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,40 bz G.
do. do do.	4½	101,90 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	89,90 bz G.
do. Loose	—	256,50 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,00 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2 5/8	71,10 bz
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	175,00 G.
Crefelder	4½	103,10 bz
Crefld-Uerdng	0	42,00 G.
Dortm.-Ensch.	3¾	98,50 bz G.
Eutin-Lübeck	1½	53,75 G.
Frnkf.-Güterb.	½	94,00 G.
Ludwsh.-Bexb.	9 4/5	225,75 bz
Lübeck-Büch.	7¾	168,40 bz
Mainz-Ludwsh	4 2/3	119,[illegible] bz B.
Marnb.-Mlawk.	1/3	62,60 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	100,90 G.
Ostpr. Südb.	3	87,90 bz
Saalbahn	1/3	40,30 G.
Stargrd-Posen	4½	102,60 B.
Weimar-Gera	0	24,50 B.
Werrabahn	3	78,80 bz G.
Albrechtsbahn	1	38,10 bz
Aussig-Teplitz	18½	455,00 bz G.
Böhm. Nordb.	7	124,90 G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	77,90 G.
Buschtherader	8	217,50 bz
Canada Pacifb.	3	74,00 bz
Dux-Bodenb.	7½	241,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	93,90 B.
Graz Köflach	7	122,00 bz B.
Kaschau-Od.	4	77,75 bz G.
Kronpr. Rud.	4¾	91,70 B.
Lemberg-Cz.	6¾	103,90 B.
Oesterr. Franz.	2,70	
do. Lokalb.	4	79,00 B.
do. Nordw.	4¾	9[illegible],50 bz B.
do. Lit. B. Elb.	5½	102,50 bz
Raab-Oedenb.	½	32,75 bz B.
Reichenb.-P.	3,81	79,00 bz
Südöstr. (Lb.)	1 3/5	58,30 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	88,25 bz
Balt. Eisenb.	3	69,70 bz
Donetzbahn	5	103,00 bz
Ivang. Domb.	5	103,75 bz
Kursk-Kiew	10,44	
Mosco-Brest	3	73,30 bz
Russ. Staatsb.	5	131,00 bz
do. Südwest.	5 3/5	86,10 bz G.
Warsch-Teres	5	
do. Wien.	15	231,25 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 2/5	134,40 bz
Gotthardbahn	7 1/5	158,75 bz
Ital. Mittelm.	5½	101,20 bz
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	134,00 G.
Lüttich-Lmb.	0,45	27,30 bz
Lux. Pr. Henri	2,30	63,80 bz G.
Schweiz. Centr	6 3/5	
do. Nordost	6	
do. Unionb.	5	
do. Westb.		
Westsicilian.	4	

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm-Colberg	4½	113,25 bz
Bresl-Warsch.	2¼	55,30 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	102,90 bz
Dux-BodnbAB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	109,90 G.
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag	5½	88,75 bz
Dortm.-Ensch	4½	112,80 bz
MarienbMlawk	5	119,30 G.
Mecklb. Südb.	4	31,10 B.
Ostpr. Südbah	5	113,75 bz
Saalbahn	5	108,90 bz
Weimar-Gera	3½	88,50 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrb H		
do. Lit. K		
do. do. 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68/9	4	102,10 bz
do. 90	3½	96,70 bz
Meckl Fr. Franz	3½	
Nied-Märk III. S		
Oberschl. Lit. B	3½	
do. Lit. E	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg	3½	
do (StargPos)	4	
OstprSüdb I-IV	4½	
Rechte Oderuf		
Albrechtsb gar	5	92,40 G.
BuschGold-Ob	4½	104,30 G.
Dux-Bodenb. I.	5	92,40 G.
Dux-PragG-Pr.	5	
do.	4	101,00 G.
Franz.-Josefb.	4	
Gal KLudwg. g.	4½	88,90 B.
do. do. 1890	4	85,40 bz G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
Kronp Rudolfb	4	85,20 G.
do. Salzkammg	4	100,60 G.
Lmb Czernstfr	4	81,00 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g	3	8[illegible],25 B.
do. Staats- I. II	5	106,90 G.
do. Gold-Prio.	4	10[illegible] bz G.
do. Lokalbahn	4½	86,20 B.
do. Nordwestb	5	96,50 bz B.
do. NdwB. G.-Pr	5	108,25 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	93,90 B.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	71,20 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südost. B. (Lb.)	3	67,90 B.
do. Obligation.	5	104,90 bz G.
do. Gold Prior.	4	98,75 B.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.		
Gr. Russ. Eis. gar.	3	81,60 G.
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	102,20 bz G.
Kozlow-Wor. g.	4	93,5 G.
Kursk-Chark. 89	4	94,50 bz
do. Chark. As. (O)	4	93,60 G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	94,70 bz
Losowo-Sebast.	5	98,90 bz
Mosco-Jaroslaw	5	7[illegible],70 bz
do. Kursk gar.	4	89,75 G.
do. Rjäsan gar.	4	98,2[illegible] bz
do. Smolensk g.	5	101,0[illegible] B.
Orel-Griasy conv	4	93,60 G.
Poti-Tiflis gar.	3	
Rjäsan-Koslow g	4	94,50 bz G.
Rjaschk-Moroz g	5	100,80 G.
Rybinsk-Bolog.	5	98,00 bz B.
Schuja-Ivan. gar.	5	100,90 bz
Südwestb. gar.	4	96,20 bz G.
Transkaukas. g.	3	83,60 bz G.
Warsch.-Ter. g.	5	102,20 bz
Warsch-Wien n.	4	97,50 bz
Wladikawk. O. g.	4	95,75 G.
Zarskoe-Selo	5	94,25 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,50 B.
Serb. Hyp.-Obl.	5	94,20 B.
do. Lit. B.	5	91,80 B.
Süd-Ital. Bahn	3	60,[illegible]0 B.
Central-Pacific	5	95,70 bz
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	98,50 B.
Northern Pacific	6	113,50 bz
San Louis-Francisco	5	107,[illegible]0 B.
Southern Pacific	5	109,[illegible] bz

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,00 bz
do. do. II.	3½	108,50 bz
do. do. III. abg.	3½	98,[illegible]0 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,50 G.
do. do. V. abg.	3½	93,10 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,80 G.
do. do.	4	100,75 bz G.
do. do.	3½	94,0[illegible] G.
Hmb. Hyp. Pf. (rz. 100)	4	100,75 bz
do. do. (rz. 100)	3½	93,90 bz
MeiningerHyp Pfdbr.	4	100,[illegible]0 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	130,50 bz G.
Pomm. Hypoth.-Akt.-B.-Pfandbr. III u. IV.	4	100,50 bz G.
PrB.-Cr. unkb (rz. 110)	5	114,00 B.
do. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	107,50 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,60 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	11[illegible],10 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,60 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz. 100)	4	101,75 B.
do. do. (rz. 100)	3½	95,00 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com-O	3½	94,70 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	115,[illegible] G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	100,60 bz
do. do. (rz. 100)	3½	94,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do	4	100,30 bz G.
do. do. do.	3½	94,10 bz
Schles.-B.-Cr (rz. 100)	4	100,60 bz
do. do. (rz. 100)	3½	95,10 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr	5	
do. do. (rz. 110)	4½	104,50 B.
do. do. (rz. 110)	4	99,8[illegible] bz
do do (rz. 100)	4	99,[illegible]0 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2 1/3	72,75 bz G.
Berl. Cassenver.	6	137,25 G.
do. Handelsges.	12	162,70 B.
do. Maklerver.	10	130,50 bz B.
do. Prod-Hdbk.	—	
Börsen-Hdlsver.	12	162,10 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	1[illegible]5,75 bz G.
do. Wechslerbk.	7	10[illegible],30 G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	10½	159,00 bz
do. do. junge		
Deutsche Bank	10	163,25 bz
do. Genossensch	8	12[illegible],75 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	11[illegible] G.
Disc.-Command.	14	217,10 B.
Dresdener Bank	11	16[illegible],50 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	69,00 B.
Internat.-Bank	9	109,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	9[illegible],20 bz
Leipziger Credit	12	201,05 bz B.
Magdeb. Priv.-Bk	5 2/3	1[illegible]2,00 B.
Maklerbank	9	126,75 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,25 bz
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,25 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	11[illegible],00 bz B.
Nationalbk. f. D.	10	138,4[illegible] bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	88,75 bz
Oester. Credit-A.	10 5/8	17[illegible],20 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. intern. Bk.	15	
Pom. Vorz.-Akt.	—	10[illegible],50 G.
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	122,00 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	155,[illegible]0 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	121,[illegible]0 G.
do. Hyp. V. A. G. 25 pCt.	8	138,50 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7 1/3	362,00 G.
do. Leihhaus	10	114,00 G.
Reichsbank	7	140,9[illegible] bz
Russische Bank	6 1/5	8[illegible],00 bz
Schles. Bankver.	8	122,90 bz
Warsch Comrzb.	9	98,25 bz G.
do. Disconto	8¼	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	10	75,75 bz B.
Anglo Ct. Guano	12½	160,00 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	4	137,30 bz G.
City St.-Pr.	5	89,00 B.
Dtsche. Bau.	3¼	86,25 bz G.
Hann. St.-P.	4	80,25 bz G.
Bauges. Humb.	6	123,25 bz G.
Moabit	7	118,[illegible]0 G.
Passage	5½	73,[illegible]0 bz G.
U. d. Linden	0	2[illegible],25 G.
Berl. Elektr-W.	10	134,8[illegible] bz G.
Berl. Lagerhof	0	91,[illegible]0 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	20,50 bz
Ahrens Br., Mbt	0	65,00 B.
Berl. Bock-Br.	0	72,[illegible]0 B.
Schultheiss-Br	16	277,60 bz G.
Bresl. Oelw.	4¾	[illegible]4,75 bz G.
Deutsch. Asph.	3	71,[illegible]0 G.
Dynamit Trust.	8½	1[illegible]2,00 bz
Erdmannsd. Sp.	6½	93,50 G.
Fraust Zucker		111,50 bz G.
Glauz. do.	8 2/3	116,50 bz G.
GummiHarbg.-Wien	29	287,[illegible]0 bz
do. Schwanitz	14½	183,75 B.
do VoigtWinde	6	138,[illegible]0 bz G.
do. VolpiSchlüt	6 1/8	105,40 G.
HemmoorCem	13	137,10 G.
Köhlm. Strk.	4	211,00 bz G.
Körbisdf-Zuck.	5	112,[illegible]0 bz G.
Löwe & Co.	18	3[illegible]3,00 bz G.
Bresl. Linke	12	173,00 bz G.
do. Hofm.	12	166,00 G.
Germ-Vrz.-Akt	—	65,25 G.
Görlitz cv.	13	45,00 B.
Görl. Lüdr.	13	173,00 bz G.
Grusonwrk.	5	156,75 bz G.
H. Paucksch	8	99,25 G.
Schwarzkopff.	16	273,00 G.
Stettin. Vulk.-B	6	119,40 bz G.
Sudenburg	20	
O.-Schl. Cham.	10	119,30 B.
do. Portl.-Cem	10	116,00 bz G.
OppelnCem-F.	7	106,50 bz G.
do. (Giesel)	10	112,25 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	219,50 bz G.
Hamb. Pferdeb	5	123,75 B.
Potsd. cv P. drb	5½	111,00 G.
Posen. Sprit-F.	4	84,75 bz
Rositzer Zuck.	7	81,50 bz G.
Schles. Cem.	14½	110,50 bz G.
StettBred. Cem	7	137,30 B.
do. Chamott.	25	233,[illegible]0 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	160,50 bz G.
Berzelius	6½	119,00 B.
Bismarckhütte	18	16[illegible],75 bz G.
BochGussst-F.	10	1[illegible]5,00 bz
Donnersmrck	4	1[illegible],75 bz
Dortm. St-Pr. A	4	84,[illegible]0 bz G.
Gelsenkirchen	7	178,25 bz
Hibernia	8½	194,5[illegible] bz G.
Hörd St.-Pr.-A.	—	6[illegible] bz G.
Inowracl. Salz	0	44,50 G.
König u. Laura	1[illegible]	133,4[illegible] bz
Lauchham. cv.	13	146,[illegible]0 B.
Louis. TiefStPr	3	165,00 bz G.
Oberschl. Bd.	6	87,90 bz B.
do. Eisen-Ind.	14	156,[illegible]0 G.
Redenh. St.-Pr.	7	81,25 G.
Riebeck. Mont.	15	185,50 bz G.
Schles. Kohlw.	0	61,9[illegible] bz G.
do. Zinkhütt.	13	186,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	185,75 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	66,60 bz G.
do. St.-Pr.	7½	27,75 G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	7	69,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen